



Erster Absatz.

DE

DECOCTIS
INTERNIS.

Von

Abgesottenen Getränken.

Ptisana Communis.

Gemeiner Trank.

REcipe. Hordei conficti, & loti.

uncias duas.

Rad. graminis contusæ, minu-
tim sectæ . . . *unciam unam.*

Coque ad hordei crepaturam in aq.

Com. S. q.

Ad Remanentiam *librarum sex.*

¶

Sub

Sub finem adde

Glycyrrhizæ rasæ, contusæ drach-
mas duas.

Quâ iniectâ decoctum remove ab
igne; refrigeratum cola, dis-
solve

Nitri depurati drachmam unam.

Von diesem Trank solle man nach Belie-
ben zu trinken geben. Es befördert den Urin,
und kühlet ab die Hitze derer Eingeweiden, und
des Blutes.

Von abgesetzten Getränken. 3

Ptisana Acidulata.

Säuerlicher Trank.

℞. Ptisanae com. libras sex.
Spir. vitriol. dulc. guttas triginta.

NB. Man muß diesen Trank in einem irdenen
Geschirr aufbehalten, er ist denen mit Fie-
ber Behafteten ein sehr angenehmer Trank.
Über obbesagte Kräfte verbessert er die Gall,
und löschet den Durst sehr wohl.

Ptisana Asthmatica.

Trank wider die Engbrüstigkeit.

℞. Rad. Ennulae Campanae drachmas

duas.

Fol. Hederæ terrestris.

Hyslopi . aa. pugillum unum.

Coque in aq. com. per levem ebullitionem ad . . . libras tres.

Adde Glycyrrhizæ rasæ & cont.
drachmas duas.

Refriger. cola, dissolve

Oxymel. simp. unciam unam.

Dieser Trank dienet wider kurzen, und schweren Athem, Engbrüstigkeit von vieler Feuchtigkeit; indeme solcher die zähen, und schleimige, leimartige Säfte, welche in denen Luft-Röhren und der Lungen sich aufhalten, auflöset, und verdünnet.

Ennula Campana reddit præcordia sana.

Von abgeseihtenen Getränken. 5

Ptisana Diuretica.

Urin-treibender Trank.

℞. Rad. gramin. cont. min. sectæ.

uncias duas.

Ebulliant in aq. com. *libris octo*

ad sex.

Adde sem. lini contus. *drachmas*

duas.

Macer. donec omnino refrigera-
tum sit.

Tunc col. S. ad usum.

In einer Nieren, und Blasen Entzündung, schmerzhaften Urin lassen, und Steinschmerzen wird dieser Trank sonderbar angerühmet.

Ptisana Dysenterica.

Trank wider die rothe Ruhr.

℞. Oryzæ mund. & lotæ. *unciam unam.*Rad. consolidæ maj. *uncias duas.*Glycyrrh. rasæ & cont. *drachmas duas.*Micæ panis albi . . *uncias duas.*Tritur. M. exactè simul, dein coq.
in aq. com. . *libris octo ad li-
bras sex.*

Die Auschwärungen derer Gedärmen, Nieren, und Blasen heilet dieser Trank treflich aus. In einem zufälligen Durchfall, allzu starken guldnen Alder-Fluß stellet solcher den Auswurf, und das Abflüssen des Geblütes.

Ptisana Hydropica.

Trank wider die Wassersucht.

℞. Baccarum juniperi, probè contu-
larum, & in sacco inclusarum
pugil. duos.

Coque in aq. fontan. libris septem
ad libras sex.

Cola pro potu solito in ascite.

Die Wachholder-Beer werden das Ge-
würk derer Deutschen genennet. Sie sind mit
einem flüchtig gewürkten Salz und balsami-
schen Serpentin-artigen Del begabet, und zer-
theilen gewaltig die verschleimte Vermischung
derer Säften im Leib, den Anfaß zu getunfenen
wasserfüchtigen Geschwulsten, und allen Arten
derer schleimigen Wasser-Geschwulsten.

Ptisana Scorbutica.

Trank wider den Scharbock.

℞. Rad. bardanæ min. sectæ. *uncias*
*duas.*Coque in aq. com. *libris septem ad*
*libras sex.*Decocto ferventi ab igne remoto,
addeRad. Raphani rust. min. concisæ
unciam unam.

Herb. Cochleariæ.

Nasturt. aquat. *aa. manipu-*
*lum unum.*Liquori, in vase terreo vitrato, ri-
tè obturato prorsus refrigera-
to, percolato affundeSucci acetosæ . *unciam unam.*

S. ad usum.

Die gesalzne Verschleimungen löset dieser
Trank auf, und waschet aus die schleimige Un-
reinigkeiten, bringet anbey wieder zurecht die
Vermischung des Blutes, und machet dessen
Umlauf durch die kleinste Gefässe freyer.

Von abgesehtrenen Getränken. 9

Ptisana Sudorifica.

Schweiß treibender Trank.

℞. Ligni sancti in scobem acti. *uncias*
duas.

Coque in aq. com. *libris duodecim*
ad libras sex.

Macerentur per noctem, in colatu-
ra dissolve

Rob. sambuci *uncias duas.*

S. ad usum.

Dieser Trank ist gewidmet vor Kranke die einer kälteren Natur sind, als getunsne, geschwollene, süßige, Gliedersüchtige, und Gelähmte. Hitzigeren Naturen bekommt beser folgender Trank.

Ptisana sudorifica temperata.
 Temperirt: Schweiß treibender
 Trank.

℞. Rad. Sarsæ pptæ.

Chin. in taleolos sectæ . aa.
unciam unam.

Coque in aquæ font. *libris duodecim*
ad libras sex.

In colatura dissolve

Rob. Sambuci *uncias duas.*

S. ad usum.

Diesen Trank pfleget man zu verschreiben,
 wann die scharfen Säfte versüßet, und die hin,
 und wieder sich ansetzende Glieder-Schmerzen,
 wie auch die Geschwären, und verschiedene
 Ausschlag vertrieben werden sollen.

Von abgefottenen Gerränken. 11

Ptisana Vulneraria.

Wund-Trank.

℞. Rad. bardanæ.

Vincetoxici . aa. *unciam unam.*

Herb. Bugulæ,

Sanicul.

Summit. Hyperici . aa. *pygillum
unum.*

Concisa coque in S. q. aquæ com.
ad libras sex.

Decocto ferventi adde

Rad. Glycyrrh. rasæ . *drachmas
tres.*

Sem. fæniculi dulc. . *drachmam
unam.*

Refrigeratum cola, S. ad usum.

Das aus denen Gefässen ausgetretene geronnene Blut löset dieser Trank auf, und verdünnet die Säfte, stärket anbey die beschädigte Theile, und beförderet die Heilung und Narbe der Wunden.

*Apozema**Seu decoctum amarum.*

Abgekochter Bitter-Trank.

℞. Rad. lapathi acuti in taleolos sectæ.
uncias duas.

Coque in aq. com. ad *libras sex.*

Adde summit. sicc. scordii

Centaur. min.

Cardui bened. *aa. pugillum
 unum.*

Vase ab igne remoto, & cooperto
 infundantur, donec refrigescant,
 In colatura dissolve

Sal mirab. Glauberi *drachmas
 tres.*

S. ad usum.

Man nimmet davon drey Unzen viermal
 des Tags zu denen gehörigen Stunden. Dies
 ser Bitter-Trank stärket die schlapplos- und
 schwach gemachte Lebens-Kraft des Tragens,
 eröffnet die Verstopfungen der Leber, und des
 Milches, und stellet wieder her deren Berri-
 chungen.

Von abgefottenen Getränken. 13

Apozema Antiphlogisticum.

Trank in Entzündungen.

℞. Rad. acetosæ minur. sectæ. *uncias*
duas.

Bulliant per horæ quadrantem

In aq. com. *libris sex.*

Tum adde

Herbæ Lactuæ.

Borraginis. *aa. manipulum*

In colatura dissolve

Nitri dep. *drachmam unam.*

Nitri ex tartaro fixi *drachmam*
semis.

S. ad usum.

Der Gebrauch hievon ist vier Unzen des
Tages zu gehörigen Stunden, dieser Trank
wird dienlich gegeben in anfangenden Entzün-
dungs-Krankheiten, als im Seiten-Stich,
Entzündung der Lungen, und denen Krank-
heiten, welche von der schwarzen Gall ent-
springen, als die Melancholische, und Mills-
süchtige Anfälle sind; dann die zähen, und dic-
ke Säfte zertheilet, verdünnet, und löset er
auf, er machet das Geblüt flüssender, und be-
förderet alle Absonderungen, und natürliche
Auswürffe.

Apo-

Apozema aperiens.
Eröffnender Trank.

℞. Rad. Petroselini.

Fæniculi . aa. *unciam unam.*

Rubiæ tinctor. *unciam semis.*

Herb. Chelidon. maj. *manipulos*
duos.

Coque in aq. com. . *libris sex ad*
quatuor.

In colatura dissolve.

Rob. Sambuci . *unciam unam.*

Sal. mirab. Glauber. . *drachmas*
duas.

S. ad usum.

Nach vorhero gehöriger massen gegebenner
 Purgier nimmet man etliche Tag nacheinander
 vier Unken viermal des Tags, in Zuständen,
 wo die Drüsen der Leber zu eröffnen, und die
 Gallen-Gänge aufzuschliessen sind, biß eine gute
 Wirkung erfolge, haltet man mit dessen
 Gebrauch immer an.

Apozema febrifugum.

Sieber vertreibender Trank.

℞. Cort. peruviani crassiusculè triti
unciam unam.

Rad. gentianæ minut. sectæ.
drachmam unam.

Sal. Anglici . . . *drachmas duas.*

Bulliant in aq. com. . *libris tribus*
ad libras sex.

Tum adde

Sammit. chamedr.

Centauri min. aa. pugil-
lum unum.

In colatura fervida dissolve

Sal. cathart. amari . *drachmas*
duas.

S. ad usum.

Der Gebrauch hievon ist zu vier Unzen alle drey Stund auffser des Siebers, biß sich solches verlieret. Die erfahreste Männer erinneren, daß man vor allen Sorg tragen solle, daß ja die Sieber-Kinde nicht zu fruhezeitig gebraucht werde. Wie dann der berühmte van Swieten zu dem siebenhundert sieben und sechzigsten Aphorismum des Boerhaave folgendes beysetzet: hauptsächlich ist zu bemerken, daß, wann

wann nach eingenommener einer Unken Fieber-
 Rinde das Fieber zwar ausbleibe, die Kranke
 aber amnoch schwach, matt und kraftlos sich
 befinden, über Drucken, und Schwere im
 Leib klagen, der Urin die Farb der Gelbsüch-
 tigen hat, oder das Weiße im Augen gelb zu
 werden anfänget, das sprich ich, ganz und
 gar nicht sicher gehandelt seye, wo man den
 ferneren Anfall des Fiebers mit dem ferneren
 Gebrauch der Fieber-Rinden verhindern will:
 sondern man muß alsogleich mit denen bestens
 auflösenden Mitteln (Apozemate aperienti)
 suchen, daß das Fieber wieder aufgewecket
 werde, als vermög weissen am besten dergleichen
 übel, welche nach dem Gebrauch der Fieber-
 Rinden sich gezeuget haben, gehoben werden
 können: Im Gegentheil aber habe ich allzeit
 sehr üble Folgen gesehen, wann man bey der-
 ley Umständen mit dem Gebrauch der Fieber-
 Rinden fortgefahren hat. Welches aber doch
 mehrers von der Fieber-Rinden zu verstehen
 ist, wann solche im Pulver und dergleichen ge-
 geben wird, als wann man sie abgefottnet
 nimmet. Siehe *opiata febrifuga*.

Apozema Pectorale.

Brust-Trank.

℞. Hordei perl. *unciam unam.*
Coque in aq. com. *libris qua-*
tuor ad duas.

Decocto ferventi adde

Rad. Altheæ

Glycyrrh. *aa. unciam*
semis.

Sem. Anisi.

Lini. *aa. drachmam unam.*

Remove ab igne, retrigeratum
cola.

S. ad usum.

Man nimmet hievon drey Unzen viermal
des Tags zu gehörigen Stunden. Indeme
dieser Trank das Geblüt verdikert, dessen
Schärfe verbesseret, die Feuchtigkeit, die auf
denen Lungen sitzet, zeitiget, die Luft Röhren,
und Zweiglein der Luft-Ader anfeuchtet, und
schlüpferig machet, also ist er auch trefflich wider
den Husten, und wird mithin in dem trucknen
Catharr, Seitenstich, Kinds-Blattern, und
Flecken mit gutem Nutzen gebraucht.